

Presseinformation 9.11

Landeswasserversorgung investiert in die Zukunft

Trinkwasserpreis steigt – Kostentransparenz schafft Vertrauen

Stuttgart, 26. Oktober 2011. Nach vielen Jahren der Preisstabilität werden sich die Kosten für das Trinkwasser der Landeswasserversorgung (LW) in den nächsten vier Jahren jährlich um durchschnittlich 2,1 Cent je 1 000 Liter erhöhen, von momentan 41,4 Cent je Kubikmeter auf 49,7 Cent je Kubikmeter im Jahr 2015. Entsprechende Beschlüsse wurden von den Vertretern der Verbandsmitglieder auf der jährlich stattfindenden LW-Verbandsversammlung in Aalen gefasst. Für rund drei Millionen Bürgerinnen und Bürger im Land ergibt sich daraus eine jährliche Preissteigerung von 1,1 Prozent bei einem mittleren Trinkwasserpreis in Baden-Württemberg von 1,87 Euro je Kubikmeter. Ein Vier-Personen-Haushalt zahlt somit im Durchschnitt jährlich 3,80 Euro mehr, eine Einzelperson 96 Cent - der Preis für eine Butterbrezel. Betroffen sind die 106 LW-Verbandsmitglieder, also rund 250 Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg und Bayern, wie Aalen, Ellwangen, Esslingen, Fellbach, Geislingen, Göppingen, Kirchheim unter Teck, Ludwigsburg, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart, Ulm und Waiblingen.

Die Preissteigerung hat verschiedene Ursachen. Besonders stark machen sich die jährlich wiederkehrenden Energiepreiserhöhungen zum Betrieb der elektrischen Förderpumpen in Verbindung mit den steuerlichen Belastungen zur Finanzierung der Energiewende, dem sogenannten Erneuerbare-Energien-Gesetz, bemerkbar. Daneben steigen der Aufwand zum Erhalt der zum großen Teil mehr als vierzig Jahre alten Anlagen und der finanzielle Aufwand für die notwendigen Anlagenerweiterungen. Hinzu kommt, dass die Wasserabgabe weiterhin rückläufig ist und dies zum Anstieg des spezifischen Wasserpreises beiträgt. Bei den Personalkosten schlagen bei gleichbleibender Personalzahl lediglich die tariflichen Preissteigerungen zu

Weitergehende Informationen erhalten Sie bei:

Bernhard Röhrle
Pressesprecher
Telefon 0711 2175-1313
Mobil 0173 30 29 401
roehrle.b@lw-online.de

Dagmar Uhl
stellv. Pressesprecherin
Telefon 0711 2175-1316
uhl.d@lw-online.de

Schützenstraße 4
70182 Stuttgart
Fax 0711 2175-1202
www.lw-online.de

Buch. Übereinstimmend waren die Vertreter der LW-Verbandsmitglieder der Meinung, man müsse die notwendigen Aufwendungen jetzt realisieren und finanzieren, man dürfe also die notwendigen Investitionen und Kosten nicht auf die nachfolgenden Generationen übertragen.

Derzeit erneuert die Landeswasserversorgung für rund 4,8 Millionen Euro die Brunnenreihe der Fassung 1 im Donauried bei Niederstötzingen. Diese Anlage ist seit nunmehr 95 Jahren ununterbrochen und ohne größeren Investitionsbedarf in Betrieb, sie gehört zu den wichtigsten Wassergewinnungsanlagen der LW und muss daher langfristig erhalten werden. Um das Grundwasser aus dem Donauried auch im Fall von Verunreinigungen als Trinkwasser abgeben zu können, wird im Wasserwerk Langenau momentan eine Grundwasserfilteranlage gebaut. Sie kostet rund 9,05 Millionen Euro. Mit ihr kann die LW dem Grundwasser auch Spurenstoffe in geringsten Konzentrationen, wie beispielsweise Pflanzenschutzmittelrückstände aus der Landwirtschaft oder Ölrückstände und Chemikalien aus Unfällen und aus der täglichen Nutzung, sicher entnehmen. Die Filteranlage trägt also dazu bei, dass die Trinkwasserqualität auch in kritischen Betriebssituationen immer zuverlässig gewährleistet ist.

Im Rahmen eines sogenannten Energiemanagements wurde der Energieverbrauch des Unternehmens zur Schonung der Ressourcen und zur Reduzierung der Kosten unter die Lupe genommen und hinsichtlich der Verbrauchswerte minimiert. Im Mittelpunkt des Interesses standen dabei die großen Pumpen, die das Trinkwasser aus dem Donauried über 100 Kilometer über die Schwäbische Alb hinweg in den Mittleren Neckarraum fördern. Sie benötigen den größten Teil der Energie. Zudem werden die Anlagen zur Energierückgewinnung fortlaufend weiter ausgebaut. Dazu gehören Turbinen, die aus der überschüssigen Energie des Trinkwassers im Leitungsnetz Strom gewinnen.

Weitergehende Informationen erhalten Sie bei:

Bernhard Röhrle
Pressesprecher
Telefon 0711 2175-1313
Mobil 0173 30 29 401
roehrle.b@lw-online.de

Dagmar Uhl
stellv. Pressesprecherin
Telefon 0711 2175-1316
uhl.d@lw-online.de

Schützenstraße 4
70182 Stuttgart
Fax 0711 2175-1202
www.lw-online.de

Das Ziel aller Maßnahmen ist, die LW-Anlagen in einem guten Zustand zu erhalten und den Betrieb in bewährter Weise unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten auf hohem Niveau weiter zu führen. Wie in den vergangenen 95 Betriebsjahren steht die Versorgungssicherheit im Mittelpunkt aller Entscheidungen. Trotz der beschlossenen Preiserhöhungen wird die Landeswasserversorgung auch zukünftig zu den preisgünstigsten Fernwasserversorgungsunternehmen bundesweit gehören.